

Rezension

Müller, Karin. *Das Rätsel des Pferdeamuletts*. Schneiderbuch. 2020. 1. Auflage. 240 S. EUR 12,00

Eine mystische Pferdegeschichte – Folge Deinem Herzen Godje.

Sie lieben Pferdegeschichten und mystische Rätsel. Dann wird sie „Die Gabe der Pferdegöttin“ begeistern. Es handelt sich um einen Jugendroman ab ca. zwölf Jahren.

Godje ist die vierzehnjährige Protagonistin in einer emotionalen und herzlichen Geschichte um eine schicksalhafte Familiengeschichte und ein schwarzes Pferd. Karin Müller schreibt in einem sehr angenehmen Stil und wechselt zwischen der Ich-Perspektive des Mädchens Godje und einer Erzählerperspektive in der Vergangenheit. Der Hauptort der Geschichte ist ein Pferdehof für Pferde, welche therapiert werden sollen. Es gelingt der Autorin wunderbar Verbindungen zur griechischen und keltisch-gallischen Mythologie zu knüpfen. Sie webt vor allem die keltische Göttin Epona, welche meist mit Pferden in Verbindung gebracht wurde und die Schlüssel zur Unterwelt besessen haben soll, und das griechische unsterbliche Wunderpferd Arion, ein Kind von Poseidon und Demeter, mit in die Story ein. Nebenbei geht es in sehr schwach wahrnehmbaren Ansätzen um eine Jugendliebelei, welche so kurz in einem Kuss zum Höhepunkt kommt wie sie am Rande erwähnt wird. Ich finde dies ist fantastisch in den Hintergrund gesteckt und ein klares Zeichen wo Godjes Herz landet.

„Gotteskind“ oder „die kleine Gute“ sind die Bedeutungen des Namens Godje und so spielt das Mädchen auch die Hauptrolle in diesem Roman, welcher traurig beginnt und durchweg die Verbindung von Godje zu Pferden, ihren bei einem Unfall verstorbenen Eltern und besonders zu dem Pferd Arion verstärkt und zugleich immer im mystisch-geheimnisvollen stehen lässt. Das ist der Herzschlag der Story und macht sie spannend. Man versucht gemeinsam mit Godje die Puzzleteile zusammen zu setzen. Diese erhält zu ihrem vierzehnten Geburtstag ein geheimnisvolles Geschenk - ein Amulett mit der Figur von Epona und einem Bild mit ihren verstorbenen Eltern. Dieses Amulett ist rätselhaft und verbirgt sehr viel. Zugleich ist ihre Großmutter Nana immer bemüht Godje von Pferden fern zu halten und über die Vergangenheit zu schweigen. Kann sie das durchhalten?

Begleiten sie Godje in diese mystische Geschichte, welche tatsächlich auf den letzten beiden Seiten eine schicksalhafte Auflösung erfährt, mit der man nicht rechnet, außer man beschäftigt sich tief mit der griechischen Mythologie. Das Ende ist ein Cliffhänger, der den zweiten von drei Bänden einläutet.

Daher sei die Geschichte neben Pferdeliebhabern vor allem auch an Mythologie interessierten Lesern empfohlen. Ein wunderbarer Jugendroman!

„Unbehelligt und ruhig traten sie in die Morgendämmerung und verschmolzen damit und miteinander.“ Verschmelzen sie mit Godje, Epona und Arion in dieser wunderbaren Story.

Empfehlenswert und ein super Geschenk zu einem vierzehnten Geburtstag.

Müller, Karin. *Das Rätsel des Pferdeamuletts. Godivas Geschenk*. Schneiderbuch. Hamburg. 2020. 1. Auflage. 240 S. EUR 12,00

Eine mystische Pferdegeschichte – Nutze deine Gabe Godje.

Sie lieben Pferdegeschichten und mystische Rätsel. Dann wird sie auch der zweite Teil der Trilogie „Das Rätsel des Pferdeamuletts“ begeistern. Es handelt sich um einen mystischen Jugendroman ab ca. zwölf Jahren.

Godje ist die vierzehnjährige Protagonistin in einer emotionalen und herzlichen Geschichte um eine schicksalhafte Familiengeschichte und ein schwarzes Pferd. Karin Müller schreibt in einem sehr angenehmen Stil und wechselt zwischen der Ich-Perspektive des Mädchens Godje und einer Erzählerperspektive in der Vergangenheit. Der Hauptort des zweiten Teils der Geschichte ist ein entlegener Biohof, wo Godje auf ihre Schwester Cora und deren Mann Aides trifft. Sie ist da mit ihrem Pferd Arion hin geflohen und lernt hier ihre Schwester und ihre Familiengeschichte weiter kennen.

Dazu gehört der mystische Tod ihrer Eltern in der Vergangenheit und immer mehr Fragezeichen, die sich aufmachen. Vor allem wer der Dunkle ist, der sie wohl schon durch mehrere Zeitalter verfolgt, wie sie in ihren Visionen nacherlebt. Auch Arion und Cora sind Schlüssel zum Verstehen der Vergangenheit.

Es gelingt der Autorin wunderbar Verbindungen zur griechischen und keltisch-gallischen Mythologie zu knüpfen. Sie webt vor allem die keltische Göttin Epona, welche meist mit Pferden in Verbindung gebracht wurde und die Schlüssel zur Unterwelt besessen haben soll, und das griechische unsterbliche Wunderpferd Arion, ein Kind von Poseidon und Demeter, mit in die Story ein.

Die Geschichte hat immer etwas mystisch-geheimnisvolles. Das ist der Herzschlag der Story und macht sie spannend. Im zweiten Teil steigt die Spannung vor allem im letzten Drittel und bekommt ihren Höhepunkt wie bereits im ersten Teil auf den letzten Seiten und endet erneut mit einem Cliffhänger, der den dritten Teil einläutet.

Begleiten sie Godje in diese mystische Geschichte und erfahren sie erneut etwas Neues zu ihrer Familiengeschichte. Was haben neben Amuletten noch Ringe zu sagen und wo kommen diese her? Wie kann man das Land hinter den Nebeln erreichen? Es ist durchweg mystisch.

Daher sei die Geschichte neben Pferdeliebhabern vor allem auch an Mythologie interessierten Lesern empfohlen. Ein wunderbarer Jugendroman!

„Du bist nicht allein.“ Verschmelzen sie mit Godje, Cora, Epona, Demeter, Duke und Arion in dieser wunderbaren Story.

Empfehlenswert und ein super Geschenk zu einem vierzehnten Geburtstag.

4 mystische Pferde für diese Geschichte!